



Informationen für Eltern von Kindergartenkindern in Bornheim

September/Oktober 2020

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein berühmtes Zitat von Hermann Hesse lautet: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ Auch wir stehen gerade an einem Anfang: Das neue Kindergartenjahr ist gestartet und ich freue mich sehr, dass wir wieder zum Regelbetrieb zurückkehren konnten. Damit dieser aber für alle Beteiligten – insbesondere natürlich für die Kinder – gut funktioniert, müssen wir wohl wirklich ein bisschen „zaubern“. Denn Tag für Tag gilt es, die Balance zu finden zwischen neuen Regeln und alter Normalität, zwischen Vorsicht und Gelassenheit, zwischen Abstand und Nähe. Umso schöner ist es, wenn sich eine Kita in diesen Zeiten mit einem ganz anderen Thema hervortut, zum Beispiel dem Thema Klimaschutz. Lesen Sie in diesem Newsletter, wie die Kita Wolfsburg in Sechtem erste „KlimaKita“ im Rhein-Sieg-Kreis wurde und was das frischgebackene Familienzentrum „Sonnenblume“ in Walberberg zu bieten hat. Außerdem erfahren Sie alles zu den neu berechneten Elternbeiträgen und vieles mehr. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Ihr Maruan Azrak, Jugendamtsleiter der Stadt Bornheim

Kita-Beiträge werden neu berechnet Familien freuen sich über Entlastung

Die neue Elternbeitragssatzung ist zum 1. August 2020 in Kraft getreten, sodass sich Bornheimer Familien über eine finanzielle Entlastung freuen können. Nun muss das Jugendamt die Beiträge für alle 3.200 Kinder neu berechnen, die in einer Kindertageseinrichtung, bei einer Kindertagespflege oder im Primarbereich einer Offenen Ganztagschule betreut werden.

Diese Aufgabe stellt die Mitarbeiter zeitlich vor eine große Herausforderung, auch weil es aus juristischen und technischen Gründen nicht möglich war, die Berechnungen früher durchzuführen und die Beitragsbescheide vor dem 1. August 2020 zu versenden. Nach aktuellem Stand sind die Berechnungen für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege inzwischen zu 60 Prozent abgeschlossen, für den Primarbereich der Offenen Ganztagschule bereits zu 90 Prozent.

„Unser Jugendamt arbeitet mit Hochdruck an den noch offenen Berechnungen – zurzeit gehe ich davon aus, dass spätestens Anfang Oktober die letzten Bescheide verschickt werden“, sagt Bürgermeister Wolfgang Henseler. Damit sich die Mitarbeiter vollumfänglich den Berechnungen widmen können, bittet das Jugendamt um Verständnis, dass die Zeiten für deren telefonische Erreichbarkeit zunächst bis Ende September reduziert wurden. Viele Infos zum Thema und ein Merkblatt zur Berechnung des Elterneinkommens gibt es unter:

www.bornheim.de/leben-familie/kinderbetreuung/elternbeitrag

In dringenden Angelegenheiten erreicht man die Elternbeitragsstelle bis Ende September 2020 telefonisch von montags bis freitags nur in der Zeit zwischen 9 und 10 Uhr unter 02222 9437-5447, -5449, -5483 und -5484. Außerhalb dieser Zeiten antwortet eine Mailbox, auf der man eine Nachricht hinterlassen kann. Bei Anfragen zu Lastschrift-Mandaten wendet man sich direkt an die Stadtkasse Bornheim unter 02222 945-153 oder -414.

Die neuen Berechnungen haben zu einer Absenkung der Elternbeiträge in allen Einkommensstufen geführt. Mit der Erhöhung der Freibetragsgrenze von bisher 15.500 auf 24.542 Euro und dem zweiten beitragsfreien Jahr sind weitere finanzielle Entlastungen für die Familien verbunden.

Nach der reduzierten Betreuung aufgrund der Corona-Pandemie läuft nun wieder der Regelbetrieb. Daher sind die einkommensbezogenen Elternbeiträge ab 1. August 2020 wieder in voller Höhe zu entrichten, auch wenn der neu berechnete Bescheid noch nicht eingetroffen ist. Nach Erhalt des Bescheids werden dann alle Beiträge eingezogen, die bis dahin seit dem 1. August 2020 fällig geworden sind. Insofern empfiehlt die Verwaltung den Eltern, sich schon einmal selbst in den Beitragstabellen einzuschätzen und den Betrag zurückzulegen.

Sechtemer Wolfsburg ist erste KlimaKita Kinder lernen spielerisch, die Umwelt zu schützen

Die städtische Kindertageseinrichtung „Wolfsburg“ in Sechtem wurde von der EnergieAgentur.NRW als erste Kita im Rhein-Sieg-Kreis als „KlimaKita.NRW“ ausgezeichnet. In Nordrhein-Westfalen gibt es bislang 13 Einrichtungen, deren Engagement für Nachhaltigkeit mit dem Titel „KlimaKita.NRW“ gewürdigt wird.



Kitaleiterin Hille Martini hält stolz die Auszeichnung hoch. Team, Bürgermeister Wolfgang Henseler, Gäste und Kinder freuen sich mit.

Die Auszeichnung nahmen Katja Hensel von der EnergieAgentur.NRW sowie Reiner Schulz vom NRW-Wirtschaftsministerium vor. Die Initiative zur Bewerbung als KlimaKita.NRW kam von Erzieherin Christa Dross. Durch kindgerechte Bildung zum Thema „Klima“ können bereits für Kita-Kinder Ursachen, Prozesse und Auswirkungen des Klimawandels erfahrbar und die Bedeutung von Klimaschutz anschaulich gemacht werden. Daher legt die Kita Wolfsburg viel Wert darauf, durch eigenes klimagerechtes und sozial faires Handeln ein Vorbild zu sein. So organisierte sie z. B. Tauschbörsen für Spielsachen, unterstützte ein Repair-Café und einen Kräuterhof und bezieht ihr Essen so gut wie möglich regional oder fair gehandelt. Die Kita-Väter wurden zu einer Hochbeet-Bauaktion animiert und dazu aufgerufen, bei der jährlichen stadtweiten Müllsammel-Aktion „Bornheim putzt sich raus“ mitzumachen. Geplant sind noch zahlreiche



Gelbe Westen für kleine Klimabotschafter

weitere Aktivitäten wie eine energieeffiziente Heizungssanierung, der Besuch eines Wasserwerks, die Installation einer Regenwassertonne, eine Bienen- und Insektenwiese und ein Kräuterbeet.

„Die Aktivitäten der Kinder sind sehr vielfältig und sie geben begeistert ihre Klimaschutz-Ideen auch an die Eltern und Großeltern weiter. Wiederverwertung, fairer Handel, Lebensmittel aus der Region, Energiewandlung aus erneuerbaren Energien oder das Energiesparen – all das sind Themen, mit denen Kinder direkt die komplexen Zusammenhänge unserer Welt begreifen lernen“, erklärt Reiner Schulz vom NRW-Wirtschaftsministerium. Seit Sommer 2019 haben sich 124 Kitas für das Projekt angemeldet. Wer sich ebenfalls um die Auszeichnung als KlimaKita.NRW bewerben möchte, findet Infos unter:

www.energieagentur.nrw/wissen/klimakita

Stadt Bornheim investiert in Spielplätze

Um den jüngsten Bornheimerinnen und Bornheimern etwas zu bieten, haben das Umwelt- und Grünflächenamt und das Jugendamt in Zusammenarbeit mit dem StadtBetrieb Bornheim und den beauftragten Firmen zahlreiche Spielplätze auf Vordermann gebracht. Hier einige Beispiele:

1. Weiherstraße in Merten: Hier wurden ein Sandkasten und eine kleine Seilkletterpyramide errichtet, neue Bänke und Abfallbehälter installiert, die Schaukel repariert sowie 170 Quadratmeter Rollrasen verlegt.



In Widdig wurde der Spielplatz schon vor drei Jahren komplett erneuert.

2. Weimarer Straße in Sechtem: Es wurden neue Bänke und Abfallbehälter installiert, der Sandkasten überarbeitet und ein Spielturm (7,20 Meter) mit zwei Rutschen aufgebaut.

3. Unter den Windmühlen in Bornheim: Hier sind neu eine Nestschaukel, die Möblierung und ein Spielturm mit Rutsche, Sandaufzug und weiteren Spielgeräten.

4. Der Spielplatz in der Schmiedegasse in Waldorf wird mitsamt dem Dorfplatz erneuert und modernisiert. 70 Prozent der Kosten werden aus Fördermitteln des Landes gedeckt. Installiert werden ein Seilkletterturm mit Kletternetz und Röhrenrutsche, ein Drehkarussell,



Schaukeln, ein Trampolin, eine Rohrsprechanlage, ein Mini-

turm mit Sandkasten, Wipptierchen und ein „Fitnessgerät“ für die begleitenden Erwachsenen.

5. Der Spielplatz an der August-Macke-Straße in Dersdorf hat eine neue Schaukel.

6. Die Spielplätze Am Vogthostert in Waldorf sowie an der Margaretenstrasse in Walberberg erhalten einen Seilkletter-Zirkus.

Kita Sonnenblume ist Familienzentrum

Die städtische Kita Sonnenblume in Bornheim Walberberg wurde erfolgreich zum Familienzentrum NRW zertifiziert. Ein Jahr zuvor hatte das Team begonnen, folgende Bereiche gemäß dem Gütesiegel zu erarbeiten:

- Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien
- Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
- Kindertagespflege
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Zum Beispiel haben Eltern und Kinder gemeinsam Musikinstrumente gestaltet und Lieder gesungen. Erwachsene haben sich beim Yogakurs entspannt. Therapeuten und Beratungen haben die Familien unterstützt und gestärkt. Es gab spezielle Wochenend-Angebote für Väter und Kinder und vieles mehr. Nun stehen Team und Kooperationspartner vor der Herausforderung, die Angebote auf die aktuelle Lage abzustimmen. Ab September wird es ein Schwerpunkt des Familienzentrums, Familien mit Migrationshintergrund zu stärken. Mit der Sonnenblume gibt es in Bornheim nun insgesamt 7 Familienzentren, die auf alle Sozialräume verteilt sind.

Termine, Termine...

15.09. 19:30-21 Uhr Vortrag „Feste Regeln und selbstbestimmte Kinder: Wie Eltern den Alltag meistern können“, VHS Bornheim/Alfter, Alter Weiher 2, Roisdorf, Anmeldung unter: www.vhs-bornheim-alfter.de

20.09.-10.10. Stadtradeln, Aktion des Klima-Bündnisses; Infos und Anmeldung unter: www.stadtradeln.de/bornheim

05.10. 18:30-20 Uhr Vortrag „Die Kinderschutz-Software Salfeld – Tipps von Eltern für Eltern“, VHS, Alter Weiher 2, Roisdorf, Anmeldung: www.vhs-bornheim-alfter.de

31.10. Tag der offenen Tür im Familienzentrum Kita Sonnenblume, Margaretenstr. 10, Walberberg, Anmeldung erforderlich, 02227 907911, kiga-sonnenblume@netcologne.de

Herausgeberin: Stadt Bornheim – Der Bürgermeister
Redaktion (v.i.S.d.P.): Maruan Azrak, Nina Hartmann, Christoph Lüttgen, Susanne Römer-Winkler, Rainer Schumann